

Familie und Beruf: Betriebliche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege

Verena Pfeiffer

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist seit Jahren ein weitverbreitetes Thema in Politik und Forschung. Während sich viele Beiträge vor allem auf die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf konzentrieren, wird die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege wenig thematisiert. Der demographische Wandel und aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt unterstreichen jedoch die wachsende Bedeutung dieses Themas. Obwohl viele Unternehmen die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege für wichtig halten, bieten nur 9% der deutschen Unternehmen entsprechende Maßnahmen an (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 2012: 8).

Anhand der Work/Family Border Theory soll ein Überblick zu betrieblichen Maßnahmen gegeben werden, die dazu beitragen können, dass Arbeitnehmer trotz ihrer Erwerbstätigkeit auch die häusliche Pflege für einen Angehörigen übernehmen können. Neben Entlastungen im privaten sowie beruflichen Bereich, bieten diese Maßnahmen auch Unternehmen die Möglichkeit, hohe Folgekosten in Form von Aus- oder Wegfall qualifizierter Mitarbeiter zu vermeiden, zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter in dieser schwierigen Lebensphase beizutragen und somit die Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit der Mitarbeiter mit Doppelbelastung zu steigern.